# AG-Sitzung „Neuartiges Coronavirus (2019nCoV)-Lage“

Ergebnisprotokoll

***Anlass:***Neuartiges Coronavirus (nCoV), Wuhan, China

***Datum:***04.02.2020, 11:00-13:00 Uhr

***Sitzungsort:*** RKI, Lagezentrum Besprechungsraum

**Moderation: Lars Schaade**

**Teilnehmende:**

* Institutsleitung
	+ Lars Schaade
	+ Lothar Wieler (per Telefon)
* FG14
	+ Melanie Brunke
* FG17
	+ Thorsten Wolff
* FG 32
	+ Ute Rexroth
	+ Maria an der Heiden
	+ Inessa Markus (Protokoll)
* FG 33
	+ Anette Siedler
* FG 37
	+ Muna Abu Sin
* FG36
	+ Walter Haas
* IBBS
	+ Bettina Ruehe
* L1 Rechtsreferat
	+ Joachim-Martin Mehlitz (per Telefon)
	+ Helmut Fouquet
* Presse
	+ Susanne Glasmacher
* ZBS1
	+ Janine Michel
* ZBS2
	+ Daniela Jacob
* INIG
	+ Basel Karo
* Datenschutz
	+ Marie Reupke
* BZGA : N/A
* Bundeswehr: Thomas Harbaum (per Telefon)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **TOP** | **Beitrag/Thema** | **eingebracht von** |
| **1** | **Aktuelle Lage** **Aktuelle Lage – International** * Weltweit 20.639 Fälle
* China: 20.480 Fälle (von gestern + 3.240 Fälle), davon 11.177 (60%) in der Provinz Hubei (inkl. Wuhan).
* 426 Todesfälle (alle in China bis auf einen auf den Philippinen)
* Todesfall in Hongkong: 39 jähriger Mann mit einer Vorerkrankung
* 2.788 mit schwerem Krankheitsverlauf
* 632 sind genesen
* 25 Länder verzeichnen 159 Fälle, davon:
* 1 Todesfall (Philippinen)
* 25 Fälle in Europa (FR, DE, IT, SP, SE, UK, FI)
* 1 schwerer Krankheitsfall (Frankreich)

 TO DO: Rückfrage an IHR NFP China (durch FG32, ggf. mit Unterstützung FG36 chinesisch): Vollständigkeit der Zahlen der GenesenenTodesfälle Krankheitsbeginn und Todesdatum Anzahl des infizierten medizinischen Personals Wo findet community transmission statt**Aktuelle Lage – National** * 12 Fälle in Deutschland, davon 10 Fälle in Bayern gehören zu einer Häufung und 2 Fälle (repatriierten Personen) in Rheinland-Pfalz, die derzeit in Frankfurt hospitalisiert sind.
* Sämtliche repatriierten Personen stehen unter behördlich angeordneter Quarantäne.

*.***RLP Germersheim** * Amtshilfegesuch des zuständigen GA zur Umsetzung der Maßnahmen in der Liegenschaft Germersheim wurde an die Bundeswehr gestellt, dieses wurde von der BW angenommen
* Aktuell wird ein abgestimmter Aufgabenkatalog erstellt, der mit dem RKI geteilt werden kann, und die Bundeswehr plant v.a. personell mit einem Facharzt für ÖGD und einer Hygienefachkraft die Arbeit vor Ort unterstützen.
* Die Verantwortlichkeit liegt weiterhin beim zuständigen GA. Das RKI bittet die BW die zuständigen Akteure auf Landesebene (Seuchenreferenten und Landesamt) einzubeziehen und zu informieren.
 | INIGFG36 Bundeswehr/FG 32 |
| **2** | **Erkenntnisse über Erreger****EpiMatrix (epidemiologische Eckpunkte Coronavirus)** * Ist in Bearbeitung

**Literatur** * Es wurde angeregt eine zentrale Literatursuche bzw. Abfrage zum Thema „nCOV“ beispielsweise durch die Bibliothek zu erstellen und zu aktualisieren.
 | FG36FG 36 |
| **3** | **Aktuelle Risikobewertung****Erweiterung um andere Provinzen, z.B: Zhenjiang; Chengdu, Kanton (AA)*** Die Erweiterung der Risikogebiete bedarf einer differenzierten Bewertung unterschiedlicher Faktoren (aktuelle Inzidenz, Trend, durchgeführte Maßnahmen vor Ort (staatl. Quarantäne), Vernetzung (Transport) in China (bsp. Nach Hubei) und Vernetzung nach Deutschland (direkte Flugverbindungen), wahrscheinlicher Infektionsort exportierter Fälle). Ein weiteres Kriterium ist die Umsetzbarkeit von daraus resultierenden Maßnahmen.

TODO: ZIG1: Nachfrage WHO HQ (Andreas Jansen); Kontakt AA: Anzahl dt. Staatsbürger, die aktuell in China erkrankt sindFG 32 Kontakt der IHR National Focal Points(NFP) und EWRS der Länder: Information zu allen Fällen außerhalb Chinas mit Herkunftsland/wahrscheinlicher Infektionsort/üblicher AufenthaltsortIBBS kontaktiert GHSIDeadline 06.02.2020 | Alle |
| **4** | **Kommunikation****Presseanfrage zu Quarantäne bei Reiserückkehrern aus Risikogebieten** * Hierzu soll das Ergebnis der heutigen AGI TK abgewartet werden; von Seiten des RKI wird eine zwischen Bund- und Ländern abgestimmte Empfehlung favorisiert, die eine 14-tägige häusliche Absonderung vorsieht

**Empfehlungen zur Händedesinfektion/externe Kommunikation*** Händedesinfektion soll nicht aufgenommen werden. Fokus soll auf Nies- und Hustenhygiene gelegt werden.

 | Presse/BundeswehrFG14/FG36/Presse/FG37 |
| **5** | **Labordiagnostik*** Eine Unterscheidung zwischen nCoV und SARS ist mit der PCR am RKI möglich.
* ABAS: Abfallentsorgung im Labor ist geklärt durch bestehende Vorgaben
 | FG17, ZBS1ZBS2 |
| **6** | **Surveillance-Anforderungen****Integration nCoV in virologische Influenza Surveillance der AGI** * Am 07.02.2020 findet eine Besprechung zum Thema während der Lage-AG statt. Aktuelle Probleme zeigen sich vor allem im Datenschutz. Die Übermittlung von positiven Influenza-Fällen findet aus datenschutzrechtlichen Gründen per Brief statt. Die am RKI zur Verfügung gestellte sichere und schnelle Alternative Cryptshare ist angeblich aus technischen Gründen im FG 17 nicht umsetzbar. Diese zeitliche Verzögerung ist bei der aktuellen Lage nicht angezeigt. Telefonanrufe zumindest bei den ersten laborbestätigten Fällen sollten durchgeführt werden. Vorrangig sollte mit den Kollegen von ZV4 geklärt werden, wie aus der Influenza-Datenbank heraus direkt an Cryptshare kommuniziert werden kann, damit es keine zeitlichen Verzögerungen gibt.

TO DO Datenschutz und rechtliche Grundlagen bis 07.02.2020 klären (DSB, L1, FG17).  | FG 17/FG36/DSB/L1 |
| **7** | **Maßnahmen zum Infektionsschutz****Empfehlungen zu Abfallentsorgung** * ABAS-Treffen findet am 06.02.2020 statt;
 |  |
| **8** | **Klinisches Management*** Abfallentsorgung im klinischen Kontext: besteht bereits eine Verlinkung zu Dokumenten für SARS, eine Anpassung/Überarbeitung für nCoV ist geplant.
* IBBS bringt das Thema in der internen Seuchenhygienegruppe ein.

TO DO Thema Empfehlungen zu Abfallentsorgung soll am 05.02.2020 erneut auf die Agenda **Flussschema zum klinischen Management*** IBBS hat nach Abstimmung mit der DEGAM das Flussschema überarbeitet und plant dieses voraussichtlich noch heute Abend veröffentlichen.

**Entlassungsmanagement/Vorgehen bei hospitalisierten nCoV-Fällen/Aufhebung der Isolierungsmaßnahmen** * Hierzu fand am 03.02. eine TK innerhalb des STAKOB statt, bisher liegen keine ausreichenden Daten vor, auf die sich Empfehlungen stützen könnten. Geplant ist eine engmaschige virologische Verlaufsuntersuchung der aktuellen Fälle, um hieraus in Zusammenschau mit den klinischen Befunden Empfehlungen ableiten zu können, wann die Patienten entisoliert bzw. entlassen werden können. Zusätzlich zur Untersuchung respiratorischer Materialien sind auch Untersuchungen von Stuhlproben vorgesehen.
 | IBBSFG14IBBSFG37/IBBS |
| **9** | **Transport** **Kontaktnachverfolgung (KONA) Flüge** * Aktuell laufen 2 KONA (Flug LH München-Shanghai/Amtshilfeersuchen aus Bayern; TUI nach Spanien/ Bitte um Hilfe seitens der spanischen Kollegen). In beiden Fällen sind die Zielländer für die KONA zuständig. Das aktuelle Vorgehen stuft alle Passagiere, die mehr als zwei Reihen vor und nach dem Sitzplatz des Falls sowie die Crew als Kategorie II Kontakte ein und würde konsequenterweise bedeuten, dass man alle Passagiere informieren müsste. Bei den beiden Flügen wurde von FG32 ein fokussiertes Verfahren auf die Passagiere innerhalb der 2 Reihen vor und nach dem Fall gewählt. Bei Flügen mit Zielland Deutschland wird versucht werden, alle Passagiere und die Crew zu informieren. Ein Musterschreibens für die Gesundheitsämter für Anfragen bei Fluggesellschaften bezüglich Kontaktdaten zur Kontaktpersonen-Nachverfolgung nach Exposition zum neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) im Flugzeug wird vom Rechtsreferat geteilt.

TODO L1 hat bereits das Musterschreiben für die Behörden (Masern) angepasst und stellt es zur Verfügung**Umgang mit Direktflügen aus Risikogebieten am Flughafen** * Auf Länderebene wurde Maßnahmen für Direktflüge an Flughäfen diskutiert. Im Hinblick auf die Umsetzbarkeit wurde ein erweitertes Exit-Screening vorgeschlagen. Derzeit werden in Flugzeugen von China nach Deutschland Aussteigekarten verteilt. Zusätzlich sollen 3-5 Fragen ausgeteilt werden (Basis Flughafenposter). Das Boardpersonal würde noch vor der Landung auffällige Passagiere (aus Risikogebiet/symptomatisch) an den medizinischen Dienst melden, damit diese direkt am Flughafen versorgt/isoliert werden können. Weiterhin soll Informationsmaterial verteilt werden und besorgte Passagiere ohne Symptome durch die Mitarbeiter vor Ort (ÖGD oder durch ÖGD beauftragt) beraten werden.

  | FG 32FG 32 |
| **10** | **Informationen aus dem Lagezentrum*** Gute Unterstützung durch zahlreiche Fachgebiete im Lagezentrum.
 | FG32 |
| **11** | **Andere Themen*** Nächste Sitzung: Mittwoch, 05.02.2020, 11:00-12:00 Uhr, Lagezentrum Besprechungsraum
 |  |